

der Betriebskollektivverträge so zu heben, daß sie einen noch wirksameren Einfluß auf die allseitige Erfüllung der staatlichen Planaufgaben, auf die Durchsetzung des Leistungsprinzips, auf die Verbesserung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes sowie die Verbesserung der sozialen und kulturellen Bedingungen der Werktätigen erhalten.

Der sozialistische Wettbewerb ist die lebendigste Form des Kampfes der Werktätigen um die Planerfüllung, die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Erhöhung der Qualität der Produkte, die Senkung der Selbstkosten und die Erhöhung der Rentabilität unserer Betriebe. Vor den Gewerkschaften steht die Aufgabe, das Neue im sozialistischen Wettbewerb, das sich besonders zu Ehren des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in der politischen Masseninitiative der Werktätigen, in der kameradschaftlichen, sozialistischen Hilfe vor allem bei den Wismutkumpeln zeigte, entschlossen zu fördern. Es kommt darauf an, den sozialistischen Wettbewerb in der Industrie sowie in der Landwirtschaft so zu führen, daß jedem Arbeiter bewußt wird: Jeder Erfolg im sozialistischen Wettbewerb stärkt seine Arbeiter-und-Bauern-Macht, ist ein Fortschritt beim sozialistischen Aufbau und für ein besseres Leben.

Im Sinne der Losung „Jeder eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache“ sollen die Genossen in den Gewerkschaften die Grundfragen des sozialistischen Aufbaus den Werktätigen erklären. Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands stellt fest, daß die politische und organisatorische Führung des Wettbewerbs durch die Gewerkschaften und die Durchsetzung der Vorschläge der Arbeiter immer noch ernsthafte Mängel aufweisen. Der sozialistische Wettbewerb ist von jeglichem Formalismus und Bürokratismus zu befreien. Durch technische und organisatorische Maßnahmen, besonders durch gute Arbeitsorganisation, Aufschlüsselung der Pläne und die regelmäßig in kürzeren Zeitabständen erfolgende Bekanntgabe der Wettbewerbsergebnisse, müssen die Betriebsleitungen den Wettbewerb umfassender und besser unterstützen. Das Zentralkomitee fordert die Gewerkschaftsleitungen auf, sich kämpferisch für die Verwirklichung dieser Verpflichtung der Wirtschaftsfunktionäre, für die rechtzeitige Prüfung und Anwendung der Rationalisierungsvorschläge und Erfindungen einzusetzen und entschlossener gegen Trägheit und bürokratische Hemmnisse zu kämpfen.

Bei der Wahrnehmung der Interessen der Arbeiterklasse in Überein-